

# Lehrer ohne Grenzen

Beitrag von „lamaison“ vom 9. Februar 2019 17:45

## [Zitat von Krabappel](#)

Ärzte ohne Grenzen behandeln in Krisengebieten Notfälle. Pädagogen können keine Notfälle behandeln, ich sehe wirklich nicht, worin Hilfe bestehen könnte, wenn man 4 Wochen Englisch unterrichtet. Klar, du hast mal reingeschnuppert in ein fremdes Land aber das geht vielleicht auch, ohne dort Unruhe reinzubringen? In der Zeit bist du gerade mal eingearbeitet worden und lernst die Kinder ein bisschen kennen, die du dann wieder verlassen musst.

Sind nur verschiedene Überlegungen. Ich denke, es spricht nichts dagegen, sich *dauerhaft* sinnvoll einzubringen. Die Organisationen muss man sich halt genau ansehen.

Apropos: es gibt auch in Deutschland Patenschaften- für benachteiligte Kinder z.B. zur sinnvollen Freizeitgestaltung und Nachhilfe für Asylbewerber. Ist halt vom Wetter her nicht so toll 😊

Aber ich habe doch jetzt schon mehrfach geschrieben, dass ich mir das ein paar Wochen anschauen möchte, um mich dann nach der Pensionierung dort länger aufzuhalten. In 10 Jahren. Deshalb möchte ich mir die Organisationen dort vor Ort anschauen.

Außerdem denke ich, dass meine Motivation eine andere ist, als die von 18jährigen Abiturienten.